FS MARIA S. MERIAN – MSM147
10.10.2026 – 5.11.2026
Ponta Delgada (Azoren, Portugal) – Mindelo (Cabo Verde)

3. Wochenbericht (19. - 25.10.2026)

Die Woche begann mit noch laufenden Arbeiten an der Station 6 im offenen Ozean bei 30°30'N, 22°00'W, und einer Wassertiefe von ca. 5100m. Von dort führte der Kurs Richtung Südosten, wo vor der kanarischen Insel El Hierro vom 21. bis 23. Oktober die nächste große biologische Station 8 stattfand (27°22'N°, 18°00'W°, Wassertiefe ca. 3500m).
Auf Station 6 und 8 wurden jeweils über 24 Stunden an profilierenden Beobachtungen mit unseren Kamera- und Hydroakustiksystemen durchgeführt. Dazu wurden erfolgreich mehrere Trawls mit dem Multischließnetz für Zooplankton (tagsüber und nachts, bis jeweils ca. 2000m), und mit dem RMT (Rectangular Midwater Trawl) Netz für Micronekton (3 Tiefen: 200m, 600m und 2000m) durchgeführt. Dabei wurde eine Vielzahl an meso- und bathypelagischen Spezies beprobt und an Bord taxonomisch identizifiert, sowie für weitere Analysen weiterverarbeitet (u.a. Mageninhaltsanalysen und Analyse stabiler Isotopen zur Nahrungsnetzrekonstruktion).

Abbildung 1: Sortierung der Netzfänge und Prozessierung an Bord.

Am Morgen des 25. Oktober begannen nun die Arbeiten an der Station 10 (24°30'N°, 24°00'W°, Wassertiefe ca. 5050m). Satellitendaten zeigen, dass sich diese Station mitten in einem antizyklonischen Eddy befindet, was für die Untersuchung der Produktivität und Ökosystemstruktur sehr spannend werden könnte.

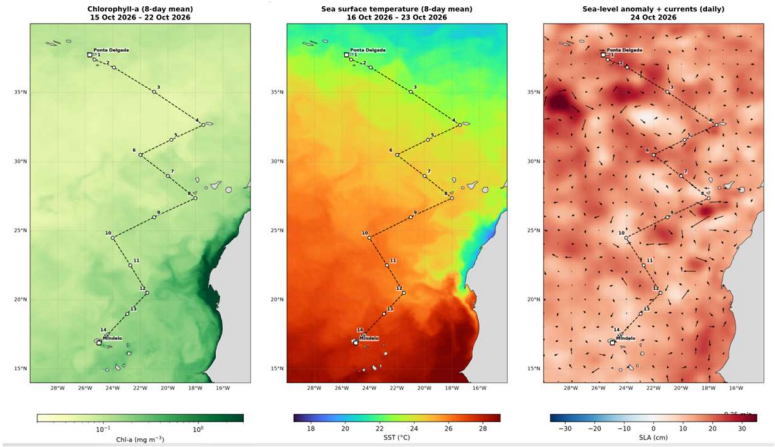

Abbildung 2: Fahrtroute der MSM147 visualisiert auf Satellitendaten. Chlorophyll (links), Wassertemperatur (Mitte) und Meeresspiegelanomalie (rechts).